

Franckesche Stiftungen zu Halle

... Inhalt einiger Abhandlungen Oder Exercitationum Ortho-Paradoxorum De Jure Naturali Physico, Oder Von dem rechten Natürlichen unveränderlichen ...

König, Conrad

Hamburg, 1724

VD18 13173146

Cap. V. Was für Media Paedagogica in genere Galenus fürschrage, zu
Vollbringung der natürlichen Gebote, und Befreyung von den Passionen?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

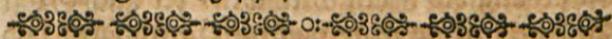
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205519](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205519)

uns in das Hertz schreibet, und wir Tempel der Heiligen Dreyeinigkeit werden ic.

Denn an diesen des Galeni Fürschlagen fehlt hauptsächlich zweyerley / welches allein die Revelation ergänzen kan / (1) daß wir ohne den Glauben an das Verdienst **CHRIST** nicht das geringste Recht noch Prætension haben auf die grosse Ehre und Vergnügung des Göttlichen Ebenbildes / und daß wir lauter Schande und Jammer müssen gewärtig seyn von rechts wegen / bis wir durch Erkänntniß unserer Sünden und Glauben an **CHRISTUM** mit **GOTT** recht ausgehöhet werden. (2) Daß nicht durch unsere eigene Kräfte / sondern allein durch die dritte Hypostasin Göttliches Wesens / Erkänntniß der Sünden / Tödtung des alten Menschen / die Schöpfung eines neuen nach **GOTTES** Bilde / Contritio, Odium, Detestatio, Fuga Peccati & Concupiscentiæ, wie auch fiducialis Applicatio Veritatis Evangelicæ geschehen kan.



Cap. V.

Was für Media Pædagogica in genere Galenus fürschlage / zu Vollbringung der natürlichen Gebote / und Befreyung von den Passionen?

IN genere recommendirt Galenus dieses recht Artige Medium Pædagogicum nach Zenonis Erinnerung / daß man allen Leuten erlaube einen

einen zu reprimandiren / auszuschelten /
 und durch die Hechel zu ziehen wegen sei-
 ner Fehler / verständige / tugendhafte / be-
 tagte Männer aber solle man gar darum
 bitten und flehen zc. " Denn er führt aus
 AEsopo an / daß wir den Beutel / darinnen unsere
 eigene Fehler stecken / auf dem Rücken tragen / und
 also nicht sehen können / wohl aber unsers Näch-
 sten Gebrechen; er beweist aus Platone, daß es
 geschicht / weil man sich selber so sehr liebe / zc.
 Also sey kein ander Raht / wenn wir wol-
 len von Passionen frey seyn / so müssen wir
 alle Menschen zu Schul- und Tadelmei-
 stern annehmen / und in allen Stücken
 so leben / daß wir über kurz hernach kön-
 nen unsern Schulmeistern Rechnung
 thun / und uns vor ihnen entschuldigen /
 wie Zeno pflegte zu sagen; Er verstunde
 aber durch die Schulmeister diejenige, wel-
 che auch ohngebeten allezeit aufs schärf-
 feste über einen judicirten und criticirten. "

Seine Worte sind L. περ. θερ. παθ. ψ.
 οὐω γουν κη ζηνων ηξιου πανηα πρᾶττει ημας
 ασφαλως, ως απολογησομενους ολυγοι υσερον
 ΠΑΙΔΑΓΩΓΟΙΣ. ἄνομαζε γαρ οὕτως εκεινθ
 ὁ ἀνὴρ ΤΟΥΣ ΠΟΛΛΟΥΣ τῶν ἀνδρώπων ἐτοι-
 μους ὄντας τοῖς πελας ἐπιτιμᾶν; κἂν μηδεις
 αυτους παρακαλη &c.

Man solle solchen Leuten versichern/das man ihnen die höchste Obligation, als unsern Erlösern und Rettern unsers Lebens haben wolle zc. wenn sie auch gleich etliche mahl sagen / sie sehen keine Fehler an uns / solle man es doch nicht glauben / sondern täglich anhalten mit bitten und flattiren / bisß man sie beweget habe zc. Man solle sich auch ja nicht mercken lassen / daß es einem im geringsten verdrieesse / wenn sie auch gleich einem einmahl unrecht thun in etwas zc. In diesem aber solle man erkennen / wer die Wahrheit rede und practicire oder nicht; wer nemlich um Gunst/Ansehns und Reichthums halber die grossen und reichen Leute zu flattiren sich beflisse / auch selber nicht mäsig und accurat Diät halte / der rede nicht gern die Wahrheit.

Seine Worte sind folgende : L. c. τὸν μὴ προσαγορευοῦντα, μήτε ᾠδαπέμποντα, μήτε συνδειπνοῦντα τοῖς πικρα δυνάμενοις ἢ πλουτοῦσι κεκολλημένῃ τῇ διαίτῃ χρωμένον ἐλπίσας ἀληθεύειν &c. παρακαλέσας ὅτι ἂν σοι βλεπητῶν εἰρημένων παθῶν ἐνθέως δηλοῦν, ὡς χαρὲν ἔξοιτα τοῦτω μεγίστην, ἡγησόμενον/ε ΣΩΤΗΡΑ μαλῶν, ἢ εἰ νοσοῦντα το σῶμα διέσωσε, κὰν ὑποσχῆ τέ δηλώσειν &c. καπεῖσα &c. μήδεν εἴπη &c. ; ΜΗ ΠΕΙΣΘΗΣ ἐνθέως &c. Supra : καὶ πρῶτον ἂν ἴδῃς αὐτὸν ἐπὶ τὰς τῶν πλουσιῶν/ε καὶ πολυδυνάμεων οὐκίας ἢ καὶ τὰς τῶν μονάρχων ἀπίστω/ε συνεχῶς, γίγνωσκε μάτην ἀκηκοέναι τὸν

|| 3

ανθρω-

ανθρωπον τούτον αληθεύειν ἅπαντα &c. Δευ-
 τερον ἢ προσαγορευοῦσα, ἢ παραπέμποῦσα τοὺς
 τοιαύτους ὄρων αὐτὸν, ἢ καὶ συνδεικνύοντα &c.
 ΤΟΙΟΥΤΟΝ γὰρ τις ἐλόμενος βίον, οὐ μόνον
 οὐκ αληθεύει, ἀλλὰ καὶ ΚΑΚΙΑΝ ΟΛΗΝ ἐξ ἀναγ-
 κῆς ἔχει. Φιλοχρηματῶν ἢ Φίλαρχῶν, ἢ
 Φιλόδοξῶν ἢ τινὰ τούτων, ἢ πάντα. (4) Er
 innert Galenus, man müsse vorlieb nehmen / wenn
 man auch alle Jahr nur ein wenig zunehme in
 Verbesserung des Bemühtes / und nicht gleich den
 Muht sincken lassen / wenn man nicht den ersten
 Tag gleich vollkommen werde; Denn eine Kranck-
 heit / die 50. Jahr zugenommen / die bedürfe auch
 zum wenigsten 50. Jahr / um wieder abzunehmen/
 deswegen rathet er insonderheit den jungen
 Leuten, daß sie beyzeiten sollen anfangen,
 denn er habe viele gekennet, welche so lange
 gewartet, daß die Kranckheit incurable wor-
 den, und sie nicht das geringste von ihren
 Passionen haben loß werden können, wie sehr
 sie sich bemühet. (5) Daß man alle Tage / ja
 alle Stunden / wenn man allein ist / an sich arbeite/
 μηδεμίαν ὥραν ἀποραθυμῆν; so bald man
 aufstehe des Morgens / solle man sich selber fragen/
 ἄρα βέλτιόν ἐστι πάθει δουλεύουσα ζῆν, ἢ λο-
 γισμῷ χρῆσθαι πρὸς ἅπαντα, ob es besser sey,
 den Passionen dienende als ein armer Sclav
 das Leben zuzubringen, oder aber den Ver-
 stand zu brauchen zu allen Dingen? Er
 erzehlt von sich selber / er habe die Vermahnungen
 des

des Pythagoræ sich alle Tage vorgelesen / und endlich auswendig hergesagt zc. (6) Wenn man in der Attaque und im Feuer der Passionen selber ist / da der Verstand sehr angefochten wird / solle man keiner Arbeit / keines Schmerzens / und keines Efforts schonen / daß man zum wenigsten dieses erarbeite; nemlich vorerst den Affecten weder mit Worten noch mit Wercken im geringsten zu fügen / sondern allezeit ganz das Gegentheil zu thun / oder auch die Sache auf eine andere Zeit aufzuschieben / καταχρῆν τὸ τοῦ παθούσ᾽ ἀρχῆμον, wie er sagt / it. Εἰ καὶ χαλεπὸν ἐν ἀρχῇ τοῦτο, καὶ μετὰ πολλῆς ταλαιπορίας φαίνοισι γιγνόμενον, ἐννοουήσας, ΟΥΧ ΟΜΟΙΩΣ χαλεπὸν ἔσεσθαι τοῦ χρόνου προΐοντ᾽. it. πικρὰτα, καὶ μὴ κατὰ μεγάλα μόρια κατὰ γερμικρά γούν ἐκκόπηεν π τοῦ μεγέθους τῶν παθῶν. it. διὰπερ ἐν ἀρχῇ τῆς ἀσκήσεως οὐ προσήκει ἀδυμῆν, ολίγην ἐπίδοσιν ἑαυτῷ γιγνομένην αἰσθανομενον &c. αἰχρον γὰρ ἵνα μένις ἰατρὸς, ἢ γραμματικὸς &c. γένηται ΠΟΛΛΟΙΣ ΕΤΕΣΙΝ ἐφεξῆς κάμνειν, ὡς δ' ἀνθρωπ᾽ ΑΓΑΘΟΣ, μηδὲ πῶθ ἐλέσθαι τῷ μηκε τοῦ χρόνου κάμνειν &c.